

Unna.

(17 442 Einwohner.)

(10823)

I. Geschichtliches.

Der in der Grafschaft Mark rühmlichst bekannte + Historiker Pfarrer von den Steinen in Frömmern sagt im XIII. Stück seines Werkes „Historie der Stadt und des Kirchspiels Unna“ folgendes:

§ 1. Lager und Grenzen.

„Unna, die zweyte Hauptstadt in der Grafschaft Mark, welche Samelman nicht unrecht einen angenehmen und schönen Ort nennet, die auch mit einer hohen Mauer und tiefandergemauertem Graben umgeben ist, lieget auf einer vortheillichen Ebene, hat nach Osten, Wehl 4, nach Süden, Iserlohn 4, nach Westen, Dortmund 3, nach Norden, Camen 1 1/2 Stunden.

Wie Scharen dazu kommen, daß er diese Stadt an die Lippe gesetzt hat, kan ich eben so wenig fassen, als wenn Gelenius und Teschenmacher dieselbe an die Aa gepflanzt haben; denn die Lippe ist noch bey 3 Stunden von Unna entfernt, die Aa aber ist in unser Grafschaft Mark nicht zu finden.

Ein kleiner Bach, welcher im Haseloh unweit des Schulzen Hof zum Ringebrod entspringet, und zuweilen ganz austrocknet, fließet zwar das Wasser- und Rorgerthor vorbei; es heißt aber daselbe die Kottelbecke. Das übrige Wasser, welches in der Stadt gebrauchet wird, muß mit vielen Kosten durch Röhren hinein geleitet werden.

§ 2. Vom Ursprung des Orts, auch vormaligen Besitzern desselben.

Vorzeyten, schon 1032, ist Unna ein ansehnlich Dorff gewesen, und hat mit seinem Bezirk, welcher das Gougericht (Mrocatia oder Praefectura) genennet wurde, dem Erzbischoffen zu Köln zugehöret.

Im Jahre 1243, am Philippus und Jacobus, ist es vom Erzbischoffen zu Köln, Henrich von Hochsteden, an Graf Adolph von der Mark übergeben, und um eben die Zeit von dem Herzog Henrich von Limburg und Grafen vom Berge demselben die Erlaubnis gegeben worden, daselbe zu besäßtigen, worauf es denn auch im Jahre 1250 mit einer Mauer umzogen, und mit Stadtfreyheiten begabet worden ist. Aufs Jahr 1303 wird der Ort zwar noch von einigen Schreibern Villa genennet. Allein, ich halte, daß sie mit solchem Ausdruck auf die Vorstadt gezelet haben. Daß aber dergleichen vorzeyten vorhanden, und die Stadt größer als igo gewesen sey, ist unter andern aus dem Freiheits-Briefe vom Jahre 1290 zu schließien und zugleich auch aus demselben zu erkennen, daß Unna dero Zeit schon eine Ring-Mauer gehabt habe.